

19. – 23. März 2003

3. Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

5 Tage und 5 Nächte. Überall in Köln.

lit.COLOGNE in Zeiten des Krieges

Etwa 40.000 Besucher zählten die Veranstalter der lit.COLOGNE in den vergangenen fünf Tagen und fünf Nächten bei den Lesungen im Rahmen der lit.COLOGNE. 90 Prozent der 91 Veranstaltungen waren ausverkauft. Aufgrund des Krieges sagten die drei Autoren Christoph Schlingensiefel, Leon de Winter und Alice Sebold ihre Lesungen ab.

Der Krieg der USA gegen den Irak und seine unabsehbaren Folgen waren natürlich Thema bei den Lesungen. Am 19. März, dem Tag des Kriegsbeginns, wurde auf den Eröffnungsveranstaltungen eine Erklärung der Veranstalter der lit.COLOGNE verlesen. Darin hieß es u.a.: Ein internationales Literaturfestival biete eine Vielzahl von Stimmen, Meinungen und künstlerischen Perspektiven. Es sei grundsätzlich ein Symbol für den friedlichen Dialog unterschiedlicher Haltungen und Meinungen.

Die alle mindestens gut besuchten bis ausverkauften Lesungen auch weniger bekannter deutsch- und fremdsprachiger Autoren zeigen, dass sich die lit.COLOGNE als Literaturfestival beim Publikum durchgesetzt hat und eine große Neugierde auf die Lesungen allgemein besteht.

Im nächsten Jahr wird die lit.COLOGNE vom 17. – 21.3. 2004 stattfinden.